

Heimat ist für mich:

Heimat ist meine Familie und meine Freunde, die immer für mich da sind. Ein Zuhause, an dem ich mich geborgen und geliebt fühle. Ein Ort, an den ich immer wieder zurückkehren kann. Ein Platz, an dem ich so angenommen werde, wie ich bin.



Im Juni 2007 waren zwei russische Mädchen bei meiner Großtante zu Besuch. Sie hatten viel unternommen und sind zu einigen Städten wie Berlin gefahren. Als ich einmal dann bei meiner Großcousine war, haben wir die zwei besucht und sind mit ihnen spazieren gegangen. Wir mussten uns auf Englisch verständigen, da sie kein Deutsch konnten. In der gleichen Woche, am Sonntagnachmittag, hatte mein Onkel seine Pferde eingespannt und wir haben eine kleine Kutschenfahrt mit ihnen und ein paar Verwandten unternommen. Es war richtig schön und vor allem lustig. Wir sind über Feldwege, durch Wälder und an Seen vorbeigefahren. An einem sehr schönen Rastplatz haben wir angehalten und eine Pause eingelegt. Es gab leckeren Kuchen zu essen, Kaffee und Tee zu trinken. Dann haben wir ein wenig gespielt und Photos gemacht, zur Erinnerung. Nach ungefähr einer Stunde sind wir weitergefahren. Dieser Nachmittag hat mir wirklich sehr gefallen und mit den zwei Mädchen habe ich mich auch wirklich gut verstanden. Sie waren sehr nett.

Was man tun kann:

- Fremdsprachen lernen
- Sich auch um Menschen kümmern, die nicht aus Deutschland sind
 - Bei Gruppentreffen niemanden ausschließen
 - Mehr über andere Kulturen lernen